

## 1.6.4. Komplette Brutentnahme mit Brutverwertung

Mit dieser Methode wird einem Wirtschaftsvolk die gesamte Brut, inklusive darin befindliche Varroamilben, im Juli entnommen. Die Brutwaben von 2 - 3 Völkern werden zu einer neuen Einheit zusammengefügt. Daraus werden zur Bildung von Kunstschwärmen dann nur die Bienen verwendet, die Waben werden eingeschmolzen und die Bienen auf Neubau gesetzt. Da die Bienenmasse der neu gebildeten Völker bei dieser Methode sehr rasch anwächst ist sie insbesondere für stapelbare Magazine geeignet.

### Ziel:

Die komplette Brutentnahme ersetzt die erste Ameisensäure-Sommerbehandlung. Die 2. Sommerbehandlung ist normal durchzuführen, um bis zur Winterbehandlung die Milbenbelastung tief zu halten und die Varroa aus einer allfälligen Reinvasion zu vernichten. Nur im Ausnahmefall und bei sehr isolierten Bienenständen kann bei tiefem Varroatotenfall (bedingt eine regelmässige Befallskontrolle) auch auf die 2. Sommerbehandlung verzichtet werden.

### Benötigtes Material:

- Mittelwände
- Beuten zum Zusammenfügen der Brutwaben (Brutscheune)
- Beuten zum Erstellen der Kunstschwärme
- Oxalsäureprodukt (Oxovar 5.7) und Schutzkleidung zur Behandlung der Wirtschaftsvölker und Kunstschwärme

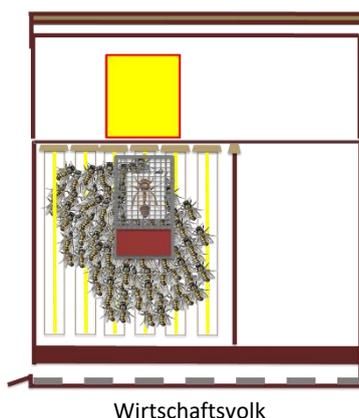
### Vorbereitung / wichtige Punkte:

Bitte achten Sie auf eine einwandfreie Volksgesundheit. Bei kleinstem Verdacht auf Brutkrankheiten ist zwingend der Bieneninspektor beizuziehen, um keinerlei Krankheiten zu verbreiten. Ist alle Brut geschlüpft oder werden die Bienen für Kunstschwärme verwendet, ist mit Oxalsäure zu behandeln.

Diese Methode ist nur sinnvoll, wenn der natürliche Milbenbefall der Entnahmenvölker im Juli **mittel bis tief ist**, das heisst max. 7 Milben pro Tag.

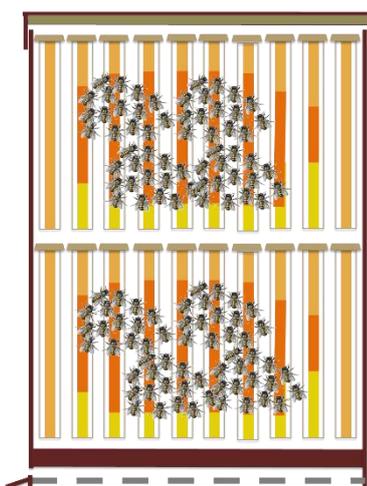
Waben von Völkern, die einen höheren natürlichen Milbenbefall aufweisen, sind für die vorliegende Methode ungeeignet, da die vielen aus der Brut schlüpfenden, geschädigten Bienen meist zu einem unbefriedigenden Ergebnis führen.

### Vorgehen:



Wirtschaftsvolk

- Unmittelbar nach der letzten Honigernte im Juli in den ausgewählten Wirtschaftsvölkern Königin suchen und in mit Futterteig verschlossenen Zusetzer geben.
- Entnahme aller Waben.
- Bestücken der leeren Beute mit Mittelwänden.
- Gekäfigte Königin und Grossteil der Bienen einlogieren.
- Wirtschaftsvölker züchtig, mit Zuckerwasser 1:1 füttern
- Spätestens 7 Tage nach der Brutentnahme Volk auf Weiselrichtigkeit kontrollieren und mit Oxalsäure behandeln (Oxuvar 5.7% von Andermatt BioVet AG verwenden, Lösung gemäss [Gebrauchsanweisung](#) bereitstellen, 3-4 Sprühstösse pro Wabenseite – entsprechen 3-4 ml).



Brutscheune

- Die entnommenen Brut- und Futterwaben mit einer etwa handtellergrossen Fläche Bienen pro Wabe in eine neue Beute zusammenfügen (Brutscheune).
- Diese Beuten idealerweise mindestens 3 Kilometer von den Wirtschaftsvölkern entfernt aufstellen, Fluglöcher sofort öffnen, aber eng halten.
- 10 Tage nach Erstellung der Brutscheune wird ein Grossteil der jungen Bienen entnommen und für Kunstschwärme verwendet (Erstellung und Oxalsäure-Behandlung gemäss [Merkblatt 1.4.2.](#)), gleichzeitig sind die Weiselzellen in der Brutscheune bis auf 1-2 auszuberechnen.
- 3 Wochen nach Erstellung, werden der Brutscheune die restlichen Bienen entnommen und nochmals Kunstschwärme gebildet.
- Sämtliche Brutwaben der Brutscheune sind einzuschmelzen.

Dazu passendes [Handyvideo](#)